

Informationsblatt zur Behandlung mit Blutegeln

Liebe Patientin
Lieber Patient

Sie interessieren sich für eine Blutegeltherapie oder haben sich bereits dafür entschieden. Nachfolgend einige wichtige Informationen und Antworten auf häufig auftretende Fragen:

Wirkung der Blutegel

Der wundersame therapeutische/medizinische Effekt der Blutegelbehandlung liegt in deren Speichelsekret. Es enthält mehr als 30 Substanzen mit einer heilsamen Wirkung:

- Blutverdünnende Wirkung (gerinnungshemmend) führt zu besseren Fließeigenschaften des Blutes
- Schmerzlindernde Wirkung
- Entwässerung und Entgiftung
- Verbesserung des Lymphsystemflusses
- Anregung des Immunsystems

Dies sind nur einige der positiven Wirkungen dieser Therapiemethode.

Bei welchen Beschwerden ist die Behandlung mit Blutegeln sinnvoll?

- Kopfschmerzen, Tinnitus, Parodontose
- Bluthochdruck, nach Herzinfarkt
- Rückenschmerzen (vor allem chronische Nackenverspannungen, Lumbago, Ischialgien)
- Entgiftung der Leber und Gallenblasenentzündung
- Tennisarm, Arthrose (Knie, Handgelenke)
- Furunkel, Karbunkel, Abszess, Hämorrhoiden
- Krampfadern
- Zerrungen, Verstauchungen, Blutergüsse

Was passiert beim Egel-Biss?

Während des Saugens nimmt der Blutegel 2 -10 ml Blut auf. Gleichzeitig spritzt er seinen Speichel (Sekret) in den Körper des Patienten ein. Dieses Sekret enthält verschiedene Substanzen, welche in ihrer Zusammensetzung heilsame Wirkung haben. Diese Substanzen und der Biss lösen sowohl lokale wie auch reflektorische Reaktionen aus.

Wie läuft eine Blutegelbehandlung ab?

Die Therapiesitzung findet in der Praxis statt und dauert ca. 1 - 2 Stunden. Vor der Behandlung sollte mindestens zwei Tage nur mit Wasser geduscht werden und weder Seife noch Lotionen mit Geruch benutzt werden. Insbesondere nicht auf der Stelle, die behandelt werden sollte. Die Blutegel sind sehr geruchsempfindlich und ab und zu launisch ;-)

Die Egel werden an der gewünschten Stelle angesetzt. Es kann sein, dass zu Beginn der Saugphase des Egels ein Brennen oder Stechen verspürt wird, was aber innerhalb Minuten nachlässt. Sobald der Egel gebissen hat bleibt er an Ort und Stelle bis er satt ist und von selbst abfällt. Nach der Behandlung wird ein relativ grosszügiger Verband gemacht, da die Nachblutung bis zu 24 Stunden andauern kann. Die Nachblutung hat ebenfalls einen wichtigen therapeutischen Effekt.

Wann dürfen Blutegel nicht verwendet werden?

Bei einer Blutgerinnungsstörung oder Blutverdünnung ist eine Blutegelbehandlung kontraindiziert. Bei Patienten mit schweren Allergien ist Vorsicht geboten.

Woher kommen die Blutegel und was passiert mit ihnen nach der Behandlung?

Die Blutegel werden von der Firma Hirumed in einem geschlossenen Ökosystem speziell für medizinische Zwecke gehalten. Nach einer Behandlung dürfen die Egel immer nur beim gleichen Patienten angewendet werden. Nach einer Mahlzeit kann der Egel jedoch 8 -10 Monate überleben und seine Speichelqualität ist erst nach ungefähr sechs Monaten Fastenzeit wieder qualitativ verwertbar.

Die meisten Egel werden nach der Therapie eingefroren und fachgerecht entsorgt. Für viele erscheint diese Prozedur sehr befremdlich. In der indischen Kultur jedoch, ist es aus karmischer Sicht, sehr ehrenvoll als Heiler zu sterben, um sich damit im nächsten Leben allenfalls weiter entwickeln zu können.

Mir ist es ein grosses Anliegen diesen Tieren die verdiente Achtung und Dankbarkeit zu schenken, weswegen ich meistens in einem Vorgespräch gründlich evaluiere, ob eine Blutegelbehandlung wirklich notwendig ist oder ob es auch andere ebenbürtige Möglichkeiten gibt.

Haben Sie noch Fragen oder Interesse an einer Behandlung? Ich berate ich Sie sehr gerne.

Pract. med. Melanie Rüesch
T 055 646 32 95, melanie.rueesch@ksgl.ch